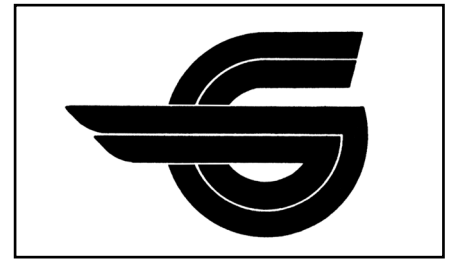


15.09.1923 – 309379



18.08.1959 – 738 161

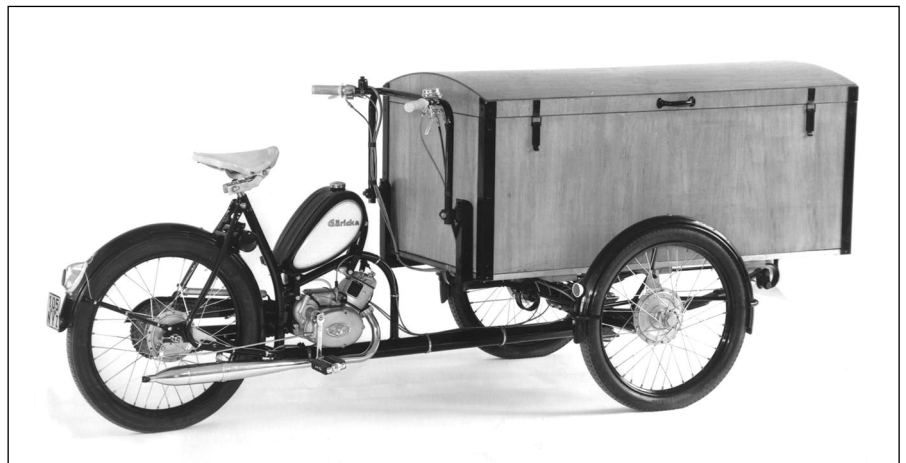
Göricke
1906 – 1908
1950 – 1959

Am 24. Dezember 1874 wurde die Bielefelder Maschinen-Fahrradfabrik, August Göricke, Bielefeld, als Nähmaschinenfabrik gegründet. Der Fahrradbau ab 1880 machte sie europaweit bekannt. Motorräder stellte man ab 1903 her. Parallel zum Bau einer neuen Fabrik in der Paulusstraße 29, die 1906 fertiggestellt wurde, nahm man auch den Bau von Motor-Dreirädern auf. Bis 1908 erschienen sie mit Ein- und Zweizylindermotoren als Vorsteckwagen, auch zum Warentransport. Zudem kamen gebrauchsmustergeschützte Rahmen-Dreiräder auf den Markt mit luftgekühlten Fafnir-V-Zweizylinder-Viertaktmotoren (425 ccm) deren 5 PS Leistung, die auf das Hinterrad bzw. die Hinterräder wirkten. Die Gepäckwagen trugen 0,2 t Nutzlast.

Nach mehreren Umfirmierungen brachten 1950 die nunmehrigen Göricke Werke Nippel & Co. (ab 1941) ein Lasten-Moped „Modell 20/50“ heraus, das mit einem von Fichtel & Sachs stammenden, luftgekühlten 1,5-PS-Einzyylinder-Zweitakt-Motor ausgestattet war (Typ Sachs 50 L, 47 ccm). Das hinterradangetriebene Fahrzeug transportierte 0,075 t Nutzlast.

1954 folgte der Lastenroller mit 97-ccm-F&S-Motor. Die Produktion der Transporter endete 1959.

Die Marke Göricke existiert heute noch. Seit 1964 gehört sie der Pantherwerke AB, Löhne, > Brunsviga.



Göricke Transport-Motordreirad Version A (Kasten) mit Fichtel-&-Sachs-Aggregat DQA



Göricke-Lastenroller 1